

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/11770467-b6e0-4f8f-9d97-fd62e0c53e00>

Bibliografie

Zeitschrift	arbeitssicherheits.journal
Autor	[keine Angabe]
Rubrik	arbeitssicherheit.technik
Referenz	Arbeitssicherheitsjournal 2009, 11 - 12 (Heft 1)
Verlag	Carl Heymanns Verlag

Arbeitssicherheitsjournal 2009, 11 Neu auf dem Markt

Übungsgelände für Brandsimulationstraining

Reale Brände richtig löschen – diese Möglichkeit bietet die neue Brandsimulationsanlage der Denios AG in Bad Oeynhausen. Themen wie das Angehen verschiedener Brand arten und Absetzen von Notrufen werden zunächst in der Theorie und anschließend praktisch in der Übungsanlage behandelt. Auf dem speziell dafür angelegten Gelände hinter dem neuen Verwaltungsgebäude können einzelne Personen oder auch ganze Gruppen mit Übungslöschern reale Brände löschen. Fachkundige Anleitung erhalten die Teilnehmer dabei von den Trainern der Berufsfeuerwehr Bad Oeynhausen. Die Idee für den Bau einer solchen Anlage entstand bei Helmut Dennig, dem Vorstandsvorsitzenden der Denios AG, beim Besuch einer Feuerwehrveranstaltung, deren Mittelpunkt ein Container für professionelle Feuerwehrübungen darstellte. Erfahrung im Bau von brandgeschützten Containern war bei dem Hersteller von Produkten rund um Arbeitssicherheit und betrieblichen Umweltschutz reichlich vorhanden. Zu klären war nur noch die Frage nach Trainern für die Brandschutzschulungen. Hierbei fand das Unternehmen tatkräftige Unterstützung durch die Berufsfeuerwehr direkt vor Ort. Ein spezieller Container mit situationsgerechter Einrichtung wurde entworfen und umfassend auf alle Funktionen getestet, sodass die ersten Schulungen mit eigenen Mitarbeitern durchgeführt werden konnten.

Ansprechen möchte Denios mit der Brandschutzschulung alle Unternehmen, die ihre Mitarbeiter nach den Vorgaben des Arbeitsschutzgesetzes und der Betriebssicherheitsverordnung ausbilden lassen möchten. „Wir wollen den Teilnehmern die Angst vor einem plötzlichen Brand nehmen und üben mit ihnen einfache, aber wirkungsvolle Verhaltensweisen. Viele Großbrände, die aus kleinen Ursachen entstehen, können durch umsichtiges Handeln verhindert werden“, so Frank Scharf, Mitarbeiter und Brandsimulations- Trainer des Unternehmens.

www.denios.de

Reifenindustrie: Sicherheitsmodul für Aufwickel-Vorgänge

Zu den unfallträchtigsten Arbeitsschritten in der Reifenherstellung gehört das Auf- und Abwickeln von Gummi auf riesigen Spulen. In der Vergangenheit konnten die Sicherheitsvorschriften in der Reifenindustrie nur mit Lösungen eingehalten werden, die auf fest verdrahteten, eigenständigen Sicherheitsrelais basierten. Stellt sie die Anwesenheit eines Menschen im Gefahrenbereich fest, stoppt die Maschine. Das Unternehmen Rockwell Automations hat jetzt eine vorkonfigurierte Sicherheitssteuerlösung entwickelt. Sie bietet erstmals einen flexiblen Ansatz, der sich an das unter Umständen erforderliche Eingreifen des Bedienpersonals in der Gefahrenzone anpassen lässt. Dieses Konzept soll laut Hersteller vielfältige Arten der Interaktion ermöglichen und verhindern, dass sich das Bedienpersonal zwischen Sicherheit und Produktivität entscheiden muss. Herzstück der Neuentwicklung ist der Allen-Bradley GuardLogix Sicherheits-PAC (Programmable Automation Controller) oder alternativ die kompakte, programmierbare Sicherheitssteuerung SmartGuard 600. Die Lösung kann eigenständig oder als Teil einer Systemarchitektur implementiert werden.

Mit Gehörschutz Radio hören

Gehörschutz bedeutet nicht mehr, auf Musik und Information verzichten zu müssen. Das neue 3M Peltor Digitales Gehörschutz Radio ist ein Gehörschützer mit eingebautem hochempfindlichen FM-Radioempfänger, der auch bei starkem Lärm eine ausgezeichnete störungsfreie Wiedergabe in Stereo bietet.

Mit seiner schnellen digitalen Sendererfassung, seinem gut lesbaren LCD-Display und seiner Memory-Funktion für fünf Sendestationen verfügt der neue 3M Peltor Digital FMRadio Kapselgehörschützer über alle Eigenschaften eines digitalen Radios. Die Bass-Booster-Funktion, die hohe Klangqualität und die Anschlussmöglichkeit von einem MP3-Player über eine 3,5 mm Buchse sind die zusätzlichen Extras, die das Hörerlebnis zum Vergnügen machen.

Gleichzeitig erfüllt der 3M Peltor Digital FM-Radio Kapselgehörschützer alle Anforderungen an einen hochwertigen Gehörschutz. Das Gehörschutzradio wurde gemäß PSA-Richtlinien 89/686/EWG und der EMV-Richtlinie 89/336/EWG geprüft und zugelassen. Die extrabreiten Kopfbügel und die weichen, breiten mit Schaumstoff bzw. Flüssigkeit gefüllten Dichtungsringe gewährleisten hohen Tragekomfort. Die verstellbare Bügellänge, die extrakurze flexible Antenne und die Schalldämmung von 29 dB SNR machen den Kapselgehörschutz zum zuverlässigen und gern getragenen Begleiter im lauten Arbeitsalltag.

Nähere Informationen bietet die Homepage von 3M Österreich unter

www.3M.com/at/arbeitsschutz

Sicherheit an Schweißarbeitsplätzen

Schweißkoffer, Elektroanschlüsse, Gasleitungen und Absauger – wenn Schläuche und Geräte beim Schweißen auf dem Boden liegen, entstehen schnell gefährliche Stolperfallen. Abhilfe schafft hier ein von dem Kran-Hersteller Vetter entwickelter Geräteträger, über den sowohl Abluftkanäle als auch Energiezuführungen zum Arbeitsplatz geführt werden können. Weil sich der Ausleger knicken lässt, kann der Mitarbeiter die für das Schweißen gebrauchten Geräte an jede beliebige Stelle seines Arbeitsplatzes heranführen. Die flexible Abgasabsaugung kann direkt oberhalb der Schweißpistole angesetzt werden. Die Geräteträger sind mit Ausladungen bis zu 4 m lieferbar, die Tragfähigkeit an der Spitze beträgt bis zu 250 kg. Sonderausführungen bis 8m Ausladung sind auf Anfrage lieferbar. Die Träger können sowohl in Wand- als auch in Säulenausführung geliefert werden. Die Säulenausführung wird mit dem eigens entwickelten Verbundankersystem direkt auf einen vorhandenen Betonboden aufgedübelt (Mindestdicke 200 mm), sodass Fundamente entfallen können.

www.vetter-krane.de

Umweltverträglicher Schnittschutzhandschuh

Das neue Handschutzmodell der Stufe 5, HyFlex 11-435, von Ansell Healthcare ist nach Angaben des Herstellers haut- und zudem umweltfreundlicher. Die Beschichtung aus wasserbasiertem Polyurethan (PU) soll für den Handschuhträger die Risiken einer Absorption von Chemikalienrückständen ausschalten. Bislang kam bei der Herstellung der Schnittschutzhandschuhe das Lösungsmittel Dimethylformamid (DMF) zu Einsatz. Die Verwendung von Wasser erhöhe laut Ansell die Sicherheit der Mitarbeiter bei der Produktion der Handschuhe sowie die der Endanwender bei der täglichen Arbeit. Die neue Beschichtung dringt zudem nicht in die Innenseite des Handschuhs ein, sodass eine bessere Flexibilität und ein komfortableres Gefühl auf der Haut ermöglicht werden.

www.ansell.eu

LED-Leuchten für explosionsgeschützte Bereiche

Ob bei Abfüllanlagen, in Getreidemühlen, Schreinereien, der chemischen oder petrochemischen Industrie – optische Ex-Signalgeräte werden in verschiedenen explosionsgeschützten Bereichen benötigt. Das Unternehmen Werma Signaltechnik GmbH + Co. KG aus Rietheim-Weilheim stellt hierfür zwei neue langlebige Signalleuchten vor: die Ex-LED-Leuchten 782 mit Rund-um-oder Dauerlicht.

Die neuen Ex-LED-Leuchten 782 fallen mit außergewöhnlicher Helligkeit auf. Dank der geringen Stromaufnahme sparen Anwender mit dieser Leuchte Betriebskosten. Aufgrund innovativer LED-Technologie ist die Leuchte mit bis zu 50.000 Stunden extrem langlebig und wartungsfrei.

Selbst im Dauerbetrieb werden die Leuchten nicht heiß. Mit T6 oder T 80°C erfüllt das Gerät laut dem Hersteller die Anforderungen der höchsten Temperaturklassen in Ex-Bereichen. Mit nur einem Gerät deckt der Anwender Zone 1 und 2 sowie 21 und 22 ab. Das robuste Aluminium-Glas-Gehäuse hat einen Durchmesser von 195 mm und ist 305 mm hoch. Es ist druckfest gekapselt und mit Anschlussraum „e“ leicht anzuschließen. Die Schutzart IP66 ermöglicht den Einsatz sowohl im Innen- als auch Außenbereich. Zum Schutz vor versehentlicher Zerstörung kann ein robuster Drahtschutzkorb aus rostfreiem Stahl angebracht werden.

www.werma.com

Individuelle Steigtechnik per Mausclick

Mit einem neuen Produktkonzept will die Zarges GmbH, der europäische Marktführer für Steigtechnik wie Treppen, Überstiege und mobile Plattformtreppen seinen Kunden aus der Industrie noch mehr Komfort bei der Bestellung bieten. Auf der Seite www.zarges-creaxess.de findet der Kunde einen Konfigurator, mit dessen Hilfe er die gewünschten Produkte mit wenigen Klicks zusammenstellen kann. Der Vorteil: Automatisch und in Sekundenschnelle wird eine dreidimensionale Ansicht gezeigt, an der die wesentlichen Merkmale des gewünschten Produkts visuell überprüft werden können.

Die Sicherheit der Menschen, die in der Höhe arbeiten, steht gerade bei der Steigtechnik an erster Stelle. „Durch den Konfigurator im Internet beginnt die Sicherheit schon bei der Bestellung. Der Kunde wird anwenderfreundlich und sicher zu kundenspezifischen Lösungen geleitet“, so Michael Bauermeister, Produktmanager bei Zarges. Darüber hinaus erfüllt Creaxess alle Normenforderungen für höchstmögliche Sicherheit.

www.zarges-creaxess.de

Ex-sicheres Headset

Kein umständliches Hantieren mit Kabeln und Anschlüssen mehr: Das kabellose Kommunikations-Headset EX-TRA BT mit integriertem Bluetooth-Chip ermöglicht im Umkreis von etwa 10 Metern die Verbindung mit anderen Bluetooth-Einheiten. Die Betriebszeit im Standby-Modus liegt bei 750 Stunden, die Sprechzeit bei ca. 20 Stunden. Laut der Herstellerfirma ecom instruments überzeugt das Headset auch bei sehr starkem Lärm durch eine wirkungsvolle Schalldämmung. Sie dient nicht nur dem Schutz des Gehörs, sondern stellt auch die deutliche, zuverlässige Verständigung bei sehr hohen Schallpegeln sicher. Die effiziente Lärmkompensation des Mikrofons reduziert Störungen durch Umgebungslärm. Auf diese Weise ist auch das Telefonieren mit ebenfalls ex-geschützten Handys des Herstellers möglich.

www.ecom-ex.com

Erste-Hilfe: Alles griffbereit

Mit der neuen Erste-Hilfe-Station des Anbieters Plum Deutschland GmbH wird jetzt eine schnelle Versorgung von Augenunfällen und Schnittverletzungen ermöglicht. Die Station lässt sich per Wandhalterung an nahezu jedem Arbeitsplatz anbringen und erhöht damit den Sicherheitsstandard im Betrieb.

Die Erste-Hilfe-Station ist folgendermaßen bestückt:

- 500 ml sterile Augenspüllösung mit ergonomisch geformter Augenschale zum schnellen und sicheren Ausspülen von Fremdkörpern (Staub, Schmutz, Splitter etc.)

- QuickFix-Pflasterspender, aus dem einzeln verpackte Pflaster nur noch herausgezogen werden müssen und sich dabei selbst entpacken. Für unterschiedlichen Bedarf sind zwei Refills mit jeweils 45 Stück wasserfesten PE und elastischen Textilgewebepflastern im Spender bereits bei Lieferung enthalten. Die Nachfüllung kann beliebig mit den verschiedenen Pflastertypen aus dem QuickFix-Sortiment erfolgen.

- 40 Wundreinigungstücher, einzeln versiegelt abgepackt, mit sterilem Wasser getränkt. Für die Nachfüllung ist eine Refillbox mit 40 Tüchern erhältlich.

www.plum-deutschland.de